Institut für Medizinische Diagnostik

DAkkS Deutsche Akkreditierungsstelle D-ML-13142-01-00 D-PL-13142-01-00

Durch die DAkkS nach DIN EN ISO 15189 und DIN EN ISO/IEC 17025 akkreditiert in den Bereichen Medizinische Laboratoriumsdiagnostik und Forensik

Laboratoriumsmedizin
Mikrobiologie / Hygiene
Transfusionsmedizin
Humangenetik

Dr. med. Frank-Peter Schmidt
Dr. med. Volker von Baehr
Brita Gaida
PD Dr. med. Ferdinand Hugo
Dipl.-Med. Petra Anderssohn
Dr. med. Anne-Sophie Endres
PD Dr. med. Stephan Niemann
Dr. med. Thomas Wannack
*ohne Kassenzulassung

Ulrike Haselbach
Uta Küsters
Dr. med. Thea Riedel
PD Dr. med. Andreas Lun
Dr. med. Anja Kleiber-Imbeck*
Prof. Dr. med. Rüdiger von Baehr*

Institut für Medizinische Diagnostik MVZ GbR - Nicolaistraße 22 - 12247 Berlin (Steglitz)

Ärzte für Laboratoriumsmedizin / Mikrobiologie / Humangenetik / Infektionsepidemiologie / Transfusionsmedizin / Innere Medizin

Telefon:+49 30 77001-220, Fax: +49 30 77001-236
Internet: www.imd-berlin.de, Email: info@imd-berlin.de

Preventamed
Dr. med. Kurt E. Müller
Praxisklinik für Umweltmedizin
Mozartstraße 16
87435 Kempten /Allgäu

Ärztlicher Befundbericht

Patient	Geburtsdatum	Tagesnummer	Institut für Medizinische Diagnostik Nicolaistraße 22, 12247 Berlin (Steglitz) Telefon: +49 30 77001-220, Fax: +49 30 77001-236
Bolli, Marcel	**11.05.1974**	**0326098926**	

Eingang	Ausgang	Versicherung	Kennz. OI/II/III
23.02.2011	**02.03.2011**	**Privat**	

Untersuchung / Material : **Lymphozytentransformationstest Metalle** (Heparinblut)

	SI		SI
Chrom	1,3	Quecksilber	1,0
Kobalt	1,1	Gold	1,2
Palladium	1,4	Nickel	1,5
Silber	1,3	Cadmium	6,9
Aluminium	1,3	Ethylquecksilber	1,4
Zinn	1,1	Molybdän	1,7
Kupfer	1,0	Platin	1,2

Leerwert (Negativkontrolle)	790 (Normalwert < 4000 cpm)	
Positivkontrolle (Antigen)	12812 cpm	16,2
Mitogenkontrolle (PWM)	44458 cpm	56,3

Hinweis: Die in Amalgam enthaltenen Legierungsmetalle sind Quecksilber, Silber, Kupfer und Zinn.
Diese wurden im Profil einzeln getestet (siehe oben).

Ergebnisse von > 8 bei der Mitogenkontrolle PWM und > 3 bei der Antigenkontrolle (Tetanus/Candida/Influenza) sichern die Auswertbarkeit der Untersuchung .

Die angegebenen Werte neben den Balken sind die Stimulationsindizes (SI) für das jeweilige Allergen (Mittelwert). Dieser ergibt sich aus dem Mittelwert von 3 isoliert untersuchten Stimulationsansätzen. Dieser Wert ist zusätzlich als Balken dargestellt. Der StimulationsIndex ist der Quotient aus der allergeninduzierten- und der unstimulierten Thymidineinbaurate (Leerwert in cpm). Ein SI > 3 bedeutet eine mehr als dreifache Aktivierung im Vergleich zum Leerwert und beweist die Existenz von zirkulierenden allergenspezifischen T-Zellen im Patientenblut (positives Ergebnis, zelluläre Sensibilisierung). Ein SI < 2 gilt als sicher negativ. Ergebisse zwischen 2 und 3 sind als grenzwertig anzusehen (schwache bzw. fragliche Sensibilisierung), die ggf. kontrolliert werden sollten.

Befund:

Im LTT Nachweis einer mäßigen zellulären Sensibilisierung im Sinne einer Typ IV- Immunreaktion gegenüber Cadmium. Eine Cadmium-Sensibilisierung kann durch Tabakgenuß aber auch durch Umweltbelastungen oder Tätowierungen gefördert werden. Ältere emaillierte Küchengeschirre sollten gemieden werden. Der Verzicht auf den Verzehr von Innereien oder Lein- oder Sonnenblumenöl aus nicht-biologischem Anbau kann ebenfalls die Cadmiumexposition senken. Gegenüber den weiterhin getesteten Metallen und Metallverbindungen liegt kein Hinweis auf eine immunologisch bedingte Unverträglichkeitsreaktion vor.

Befund medizinisch validiert durch Dr. med. Volker von Baehr